

Was ist auf eurem Weg zum Tarifvertrag Entlastung in den letzten Monaten passiert?



19. Januar

Auftakt-Veranstaltung und Start der Petition

21. Januar

Beginn 100-Tage-Ultimatum

2. – 4. März

Digitale Stadtversammlung in allen 6 Städten

11. – 16. März

Übergabeaktionen und Kundgebungen an allen 6 Häusern

12. und 13. April

Krankenhaus-Ratschlag in Oberhausen (Warnstreik)

25. – 29. April

Urabstimmung

1. Mai

Ablauf des 100-Tage-Ultimatums

4. Mai

Start des unbefristeten Streiks

6. Mai

Wahl des Delegierten-Rats

7. Mai

Demo in Düsseldorf mit über 2.500 Menschen

10. Mai

Kabinettsbeschluss: Unikliniken verlassen AdL Hochschulgesetz wird geändert

19. Mai

Zentraler Azubi-Streiktag in Essen

20. Mai

Erster Verhandlungstag

14. Juni

Sieg vor dem Bonner Arbeitsgericht

30. Juni

Refinanzierungszusage der Landesregierung

1. Juli

Sieg vor dem Landesarbeitsgericht in Köln

4. und 5. Juli

Die Tagesschau uvm. berichten über eure Bewegung

19. Juli

Einigung des Eckpunktepapiers nach 77 Streiktagen

„Ich hätte nie gedacht, dass ich mal an einem Plenum des Landtags teilnehmen würde - das war ein unglaubliches Gefühl! Unsere Bewegung hat mir gezeigt: wenn man sich zusammenschließt und zu einer starken Gemeinschaft wird, lässt sich sogar politisch etwas bewegen. Wir sind die Ersten, die einen Flächentarifvertrag mit Belastungs-



ausgleich für alle Bereiche durchsetzen konnten. Auf dem Weg dorthin sind so viele neue Freundschaften mit Kolleg*innen entstanden, die für immer bleiben werden! Ich bin unfassbar stolz auf uns.“ **Kevin - Pflege, UKK**

Ihr habt Geschichte geschrieben!

Eckpunktepapier für Tarifvertrag Entlastung unterzeichnet



Nach 77 Tagen Streik stimmte eine starke Mehrheit der Annahme des Eckpunktepapiers für den TV-E zu (Foto vom Delegiertenrat in Köln).

Nach insgesamt **77 Tagen im unbefristeten Streik** und unzähligen Verhandlungsrunden hat eure Tarif-kommission das **Eckpunktepapier für euren Tarifvertrag Entlastung unterschrieben.**

Zuvor wurde das Eckpunktepapier an allen 6 Unikliniken in einer Streikversammlung gemeinsam diskutiert und bewertet. Dabei haben die **Streikenden mit starker Mehrheit für die Annahme des Ergebnisses gestimmt.**

Das ist euer großer Erfolg, den ihr **durch eure Stärke, eure Einigkeit und nicht zuletzt eurer unglaublichen Entschlossenheit** im tagtäglichen Einsatz für eure Gesundheit und die eurer Patient*innen erreicht habt!

Seit Januar habt ihr gemeinsam mit euren Kolleg*innen aus allen 6 Unikliniken **starke Strukturen aufgebaut:** über 2.600 Kolleg*innen haben sich seitdem neu in ver.di organisiert. Durch regelmäßige Treffen und unzählige Messenger-Gruppen habt ihr euch **über alle 6 Unikliniken hinweg vernetzt.**

Während des Streiks ist es euch dann in beeindruckender Art und Weise gelungen, **zu einer starken Gemeinschaft mit großem Zusammenhalt und einem noch größerem Durchhaltevermögen zusammen zu wachsen.**

Zuvor habt ihr als Expert*innen eurer Arbeit Forderungen, inhaltliche Diskussionen mit euren Kolleg*innen geführt und eure gebündelte Fachexpertise in die Verhandlungen mit euren Arbeitgeber*innen getragen.

Aus nahezu allen Bereichen haben Kolleg*innen in den letzten Monaten Verantwortung übernommen. Nur so war die schnelle Rückkoppelung und gemeinsame Entscheidungsfindung während der Verhandlungen überhaupt möglich.

Die im Eckpunktepapier festgeschriebenen Regelungen sind die **bisher weitreichendsten Vereinbarungen zu Entlastung, die es jemals an Krankenhäusern in Deutschland gegeben hat:** ihr seid die Ersten, die einen gemeinsamen Flächentarifvertrag Entlastung mit einem Belastungsausgleich für mehrere Kliniken durchgesetzt haben. Dabei ist es euch gelungen, so viele Fachgebiete und Berufsgruppen wie noch nie einzubeziehen. Für die Notaufnahmen und nahezu alle bettenführenden Bereiche konntet ihr die besten Personal-Patient*innen-Ratios durchsetzen, die jemals in einem Tarifvertrag Entlastung geregelt wurden.

Auf dem Weg dorthin wurden euch immer wieder Steine in den Weg gelegt. Doch ihr habt allen Widerständen standgehalten und mit tausenden Kolleg*innen Seite an Seite dafür gekämpft, eure Arbeitsbedingungen und die Gesundheitsversorgung in NRW nachhaltig zu verbessern.

Und am Ende habt ihr gewonnen! Ihr habt Geschichte geschrieben und ein historisches Ergebnis erzielt – für euch und alle Menschen, die künftig in einer der 6 Unikliniken arbeiten oder versorgt werden müssen. Nächste Woche startet die Urabstimmung, bei der ihr final entscheidet, ob ihr den Tarifvertrag Entlastung nun annehmt.

Der Tarifvertrag würde dann ab dem 01.01.23 in Kraft treten!



„Was war dein Highlight in eurer Auseinandersetzung?“



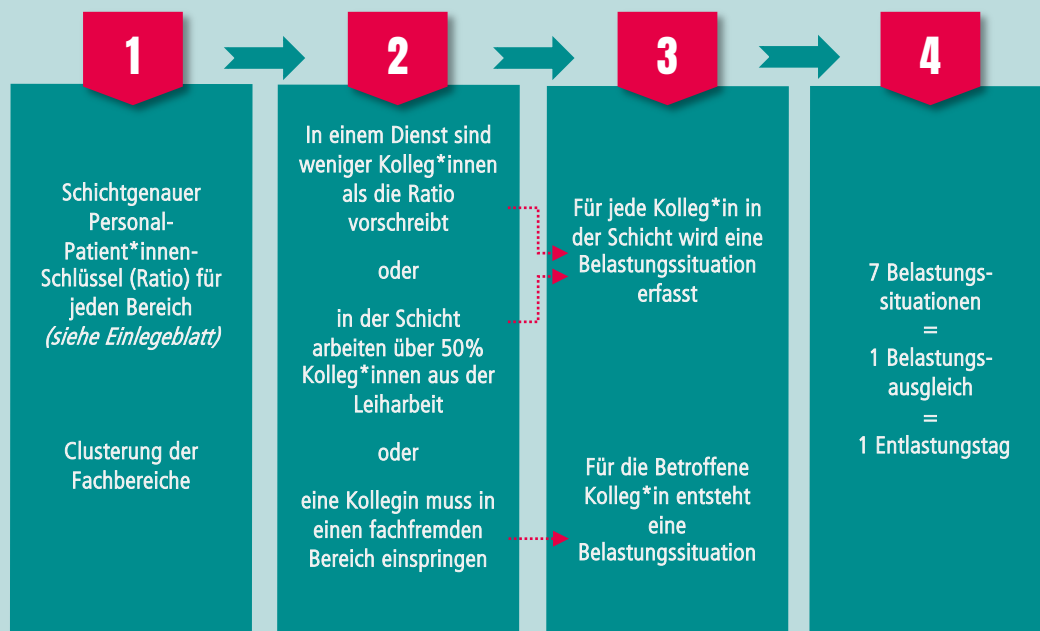
„Es gibt so viele Highlights, aber eines der größten für mich war der Ratschlag in Oberhausen. Jeder hatte ja angefangen als

Einzelkämpfer in seinem Bereich und ich im Service wusste, dass es bei uns hart wird. Und plötzlich in der Vernetzung in Oberhausen, kamen andere Servicekollegen aus den anderen Kliniken und da hab ich zum ersten mal gespürt, dass das was werden kann und das wir was gemeinsam verändern können.“ **Elli - Service, UKM**

Modell 1:

Schichtgenauer Belastungsausgleich

Das Modell 1 gilt für alle Normalstationen, Pädiatrischen Stationen, Intensiv- und IMC-Stationen, Psychiatrischen Stationen inklusive Kinder- und Jugendpsychiatrie, die ZNA, Kindernotaufnahme, Kreißsäle, OP und Anästhesie, Herzkatheterlabor, A-OP*, Endoskopie und Dialyse.



Belastungssituationen werden durch ein automatisiertes System erfasst, welches noch eingeführt werden muss.

Während des Einführungszeitraums (beginnt am 01.01.2023 und dauert 1,5 Jahre) bekommt ihr pro Kalenderjahr pauschal 5 Entlastungstage
→ 4 Tage Wahlfreiheit (Freizeitausgleich oder Auszahlung) + 1 Tage Auszahlung

Maximale Entlastungstage pro Jahr
(nach Einführungszeitraum)

1. Jahr: 11 Tage [6 Tage Wahlfreiheit (Freizeitausgleich oder Auszahlung) + 5 Tage Auszahlung]
2. Jahr: 14 Tage [9 Tage Wahlfreiheit (Freizeitausgleich oder Auszahlung) + 5 Tage Auszahlung]
3. Jahr: 18 Tage [13 Tage Wahlfreiheit (Freizeitausgleich oder Auszahlung) + 5 Tage Auszahlung]

Modell 2:

Bereichsbezogener Stellenaufbau

Es werden untenstehende Mindestpersonalbesetzungen vereinbart. Wird im jeweiligen Bereich die neue Mindestbesetzung im Kalenderjahresdurchschnitt unterschritten, erhalten die Kolleg*innen des jeweiligen Bereichs 5 Entlastungstage (wahlweise in Freizeitausgleich oder Geld).

Radiologie: Plus 15% Personalaufbau der aktuellen Personalbesetzung, der patientennah arbeitenden MTRAs (Stichtag 30. April 2022). Wenn zukünftig die erbrachten radiologischen Leistungen im Vergleich zu 2021 um 10%, 20%, 30% etc. steigen, erhöht sich die Besetzungsquote ebenfalls entsprechend um 10%, 20%, 30% etc.

Kita: Personalregelungen des Kinderbildungsgesetz NRW (Kibiz) + 15%

Service (Und Versorgungsassistenzen): Plus 10% Personalaufbau zur aktuellen Personalsollbesetzung (Stichtag 30. April 2022). Zur Umsetzung wird in einer Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen von Unternehmenseite und von ver.di benannten Kolleg*innen beraten

Therapeut*innen UKM, UKE, UKD: Plus 10% Personalaufbau zur aktuellen Personalsollbesetzung (Stichtag 30. April 2022). Dies gilt für die Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen, Diabetesberater*innen und Diätassistent*innen.

Modell 3:

Pauschale Entlastungstage

Die Beschäftigten der Bereiche Case- und Patientenmanagement erhalten zur Entlastung pauschal 3 Entlastungstage pro Jahr (wahlweise in Freizeitausgleich oder Geld.)

Modell 4:

Bereichs- & standortspezifischer Stellenaufbau

Für jede Uniklinik werden zudem 30 Vollzeitstellen aufgebaut. (Personalsollbesetzung zum Stichtag 30. April 2022 pro Standort)

Bis zum Erreichen oder bei Abweichung des neuen Stellenaufbaus erhalten die Kolleg*innen der jeweiligen Bereiche 3 Entlastungstage im Jahr (wahlweise in Freizeitausgleich oder Geld)

Auf folgende Bereiche können die neuen Stellen verteilt werden:

- UKA: Ambulanzen, Zentrallabor
- UKB: Ambulanzen, Patiententransport
- UKD: Ambulanzen, Patiententransport, IT, Küche, Kantine, Technik, Hausdienst, Logistik, Zentrallager, Pforte
- UKE: Ambulanzen, Patiententransport, Einkauf, Bettenzentrale, Zentralsterilisation, Zentrallabor
- UKK: Ambulanzen, Blutspende, Mikrobiologie, Zentrallabor, Transfusionslabor
- UKM: Ambulanzen, Patiententransport, Materialwirtschaft, Bäckerei, Küche, Cafeteria
- Catering, Botendienst, Zentralsterilisation

Auszubildende und Dualstudierende

Es wurden Regelungen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität getroffen, sie betreffen: Praxisanleitung, Dienstplansicherheit, Orientierungszeit, Ausbildungsplan, das Verhältnis Lehrkräfte zu Azubis sowie einen Belastungsausgleich. Mehr Infos findet ihr auf dem „Azubi-Flyer“!